

## Über die Reflexion der Erdbebenwellen.

Von Prof. Dr. J. B. Messerschmitt in München.

Das eingehende Studium der Seismogramme läßt die Bedeutung der Reflexe der Erdbebenstrahlen der Mikroseismen immer mehr erkennen, weshalb es nahe lag, zu untersuchen, ob sich nicht auch bei den Makroseismen deren Einfluß nachweisen ließe. Hiezu war aber erst die genaue Kenntnis der Geschwindigkeiten erforderlich, mit denen sich die Erdbebenwellen fortpflanzen. Durch die Untersuchungen von J. Milne, H. Benndorf R. D. Oldham, E. Wiechert, K. Zoeppritz u. a. ist wenigstens für Entfernungen bis etwa  $120^{\circ}$  die sogenannte Laufzeitkurve schon recht sichergestellt, darüber hinaus haftet ihr noch eine mehr oder minder große Unsicherheit an. Die beiden letzten Untersuchungen von H. Benndorf<sup>1</sup> und von K. Zoeppritz<sup>2</sup> stimmen innerhalb dieses Intervales recht gut überein, so daß anzunehmen ist, daß auch die extrapolierten Werte bis zum Gegenpunkte nicht sehr weit von der Wirklichkeit abliegen. Danach brauchen die longitudinalen Wellen zum Durchlaufen des Erd durchmessers 16 bis 17 Minuten, kehren also in 32 bis 34 Minuten wieder zu ihrem Ausgangspunkte zurück, falls die Erregung stark genug, um die entgegenstehenden Widerstände überwinden zu können.

Aus der Zusammenstellung der gefühlten Erdbeben vom Jahre 1904 konnte nun Herr Oddone nachweisen, daß bei dem großen mazedonischen Erdbeben vom 4. April 1904 in dem gleichen Zeitintervall von 34 Min.  $\pm 1$  Min. nach einem heftigen Stoße ein zweiter folgte. Die nämliche Differenz ergibt sich auch bei anderen großen Beben, weshalb es wahrscheinlich ist, daß die Rückkehr der Erdbebenstrahlen vom Gegenpunkt im Bereich eines Erdbebengebietes neue Störungen auslösen und die Wiederholung der Erschütterungen bewirken könne.

Herr Oddone (Quelques constantes sismiques trouvées par les macroseismes — Veröffentlichungen des Zentralbureaus der internationalen seismischen Assoziation) fand aber noch eine zweite Periode von etwa 23 Minuten, für welche ich<sup>3</sup> zeigen konnte, daß sie der Zeit entspricht, welche der

<sup>1</sup> H. Benndorf: Über die Art der Fortpflanzung der Erdbebenwellen im Erdinnern. II. Mitt. d. Erdbeben-Komm. Wien, N. F. Nr. XXXI. S. 22. Wien 1906.

<sup>2</sup> E. Wiechert und K. Zoeppritz: Über Erdbebenwellen. Nachr. der Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Math.-phys. Kl. 1907.

<sup>3</sup> J. B. Messerschmitt: Über die Wellenbewegungen bei Erdbeben. Naturw. Rundschau. Jahrg. XXII. S. 441. 1907.

Reflex von dem zum Epizentrum gehörigen Äquator braucht, um von da zum Epizentrum zurückzukehren, d. h. von demjenigen Kreise herkommen, der dem größten Umfang entspricht, also die größte Anzahl von Strahlen gleichzeitig zurückwerfen kann.

Für das Erdbeben vom 4. April 1904 konnte ich ferner noch eine magnetische Störung aus den Registrierungen des Münchener Observatoriums nachweisen, die dem ersten Hauptstoß um 33 Minuten voranging. Nach diesem lassen sich dann noch eine ganze Reihe weiterer Stöße angeben, die um ein Vielfaches von 34 Minuten, also des Zeitintervalles für den Weg des doppelten Erddurchmessers, voneinander abstehen, und zwar hebt sich besonders die 1., 2., 6., 7., 9. und 12. Wiederkehr deutlich heraus. Bei den geraden Wiederkehren kommt noch als verstärkende Wirkung hinzu, daß gleichzeitig auch die zweiten Vorläufer wieder vom Gegenpunkt eintreffen.

Der Reflex des ersten Stoßes um 10 Uhr 4 Min. vom Äquator ist um 10 Uhr 27 Min. durch den stärksten Stoß (bis XII der Skala Forel-Mercalli) bemerkenswert. Auch diesem folgte eine Reihe von Erschütterungen nach je 34 Minuten und ist besonders die 1., 2., 6., 9., 10. und 11. Wiederholung sicher zu erkennen. Überdies sind neben anderen Reflexen noch häufig Intervalle von etwa 23 Minuten vorhanden, die also der Zeit des Reflexes vom Äquator entsprechen.

Solange nun diese Zeitunterschiede nur für einen Bebenschwarm nachgewiesen sind, kann es sich auch um ein besonders günstiges Zusammentreffen handeln, dem noch keine Bedeutung beizumessen ist. Es schien mir daher wichtig, noch einige weitere Belege beizubringen. Hiezu boten das große Erdbeben von Laibach am 14. April 1895 und die sächsischen Erdbeben ein günstiges Material.

Für das Laibacher Erdbeben<sup>4</sup> liegt aus Adelsberg (l. c. S. 614) eine schöne Beobachtungsreihe vor. Derzufolge war das Hauptbeben um 11 Uhr 19 Min. Die folgenden Beben traten nun wieder vielfach zu Zeiten auf, die mit den Zeiten von Reflexen, sei es vom Gegenpunkt oder vom Äquator usw., herrühren, z. B.:

Nr. Zeit des Stoßes

I.	11	Uhr	19	Min.	Hauptbeben
II.	11	»	40	»	stark      Reflex vom Äquator
III.	12	»	03	»	mittel      »      »      »      von II
IV.	12	»	53	»	stark      2.      »      »      Gegenpunkt von II.

Die Zeit von 3 Uhr 45 Min. bzw. 50 Min. würde der Zeit der 8. Rückkehr des Reflexes vom Gegenpunkt vom Hauptstoß entsprechen.

<sup>4</sup> E. Sueß: Das Erdbeben von Laibach am 14. April 1895. Jahrbuch der Geolog. Reichsanstalt. XLVI. 1896. S. 411. Wien 1897.

Eine große Zahl Beispiele lassen sich den sächsischen Erdbeben entnehmen,<sup>5</sup> von denen die Anführung einiger weniger Angaben genügen, um auch für dieses Gebiet das nämliche Gesetz nachzuweisen. Hierbei ist zu beachten, daß für die schwächeren Stoße meist nur ganz angenäherte Zeiten vorliegen, wie man aus den Abrundungen auf Viertelstunden ohne weiteres erkennt.

Am 23. Februar 1903 erfolgt um 4 Uhr 32 Min. ein kräftiger Stoß (l. c. S. 437), dem 6 Uhr 14 Min. ein zweiter folgt, d. i. nach  $3 \times 34$  Min., also nach dreifachem Reflexe vom Gegenpunkt. Der nächste Stoß 6 Uhr 32 Min. ist der Reflex von der ersten Ecke des gleichseitigen Sechseckes.

Am 24. Februar folgte dem Hauptstoße von 9 Uhr 37 Min. der 2., 6., 8. und 10. Reflex vom Gegenpunkt um 10 Uhr 45 Min., 13 Uhr 1 Min., 14 Uhr 19 Min. und 15 Uhr 17 Min.

Am 25. Februar folgten dem Hauptstoße von 1 Uhr 22 Min. um 1 Uhr 58 Min., 3 Uhr 5 Min., 6 Uhr 26 Min. Stoße, die um die 1-, 3-, 5- und 8fache Zeit von 34 Min. abliegen. Auch die Zwischenzeiten von 23 Min. treten häufig auf, z. B. 1 Uhr 22 Min. und 1 Uhr 45 Min., dann 8 Uhr 22 Min. und 8 Uhr 45 Min.

Am 26. Februar Hauptstoß 0 Uhr 12 Min., dem 23 Min. später, 0 Uhr 35 Min., mehrere leichte folgten. Um 0 Uhr 45 Min. kehrte der erste Stoß vom Gegenpunkt zurück usw.

Am 3. März fanden um 12 Uhr 40 Min., 13 Uhr 48 Min., 14 Uhr 10 Min., 15 Uhr 54 Min. (Hauptstoß), 17 Uhr 0 Min. und 17 Uhr 30 Min. usw. Beben statt, die wiederum Vielfachen der Laufzeit des Erddurchmessers entsprechen. Ebenso am 5. März um 1 Uhr 50 Min. starker Stoß, dem 24 Min. später als Reflex unter  $90^\circ$  ein weiterer heftiger Stoß folgte. Die nächsten starken Erschütterungen waren 11 Uhr 40 Min. und 12 Uhr 5 Min. und 7 Min., also wieder nahe das gleiche Zeitintervall; ebenso um 15 Uhr 5 Min., 30 Min. und 52 Min. Auch die beiden heftigen Stoße um 16 Uhr 49 Min. und 17 Uhr 51 Min. liegen nahe um die doppelte Zeit auseinander, die für den Weg zum Durchlaufen des Erdhalbmessers nötig ist.

Es könnten diese Beispiele noch um viele vermehrt werden und ich habe sie auch für die japanischen Beben geprüft und bestätigt gefunden, sie dürften aber genügen, um zu beweisen, daß in der Tat die Reflexe der Erdbebenstrahlen im Innern der Erde häufig neue Erdbeben auslösen, ein Ergebnis, das sowohl für die Praxis wie auch für die Theorie nicht ohne Bedeutung ist.

<sup>5</sup> H. Credner: Der Vogtländische Erdbebenschwarm 1903. Abh. der math.-phys. Kl. d. k. Sächs. Ges. d. Wiss. Bd. XXVIII. Leipzig 1904.

160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
999  
1000